

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 14. 7. 2010

www.gralsmacht.com

332. Artikel zu den Zeitereignissen

Chip und Mind-Control bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2010? (Teil 4)

(Ich schließe an Artikel 331 an)

Um was geht es in dem WM-„Spiel“? Um viel Geld – wie im Fußball überhaupt – und um den FIFA²-WM-Pokal. Schaut man sich den Pokal genauer an, dann sieht man, dass er die „Neue Weltordnung“ (der gechipten Menschheit) symbolisiert:



(FIFA-World-Cup, Bild 1)



(FIFA-World-Cup, Bild 2)

Die Gestalt unterhalb Südostasiens³ in der „Messias“-Haltung (Bild 1) dürfte den „Fußballgott“ Ahriman⁴, der sich Ende 2010 inkarnieren wird, darstellen.

Die andere Gestalt unterhalb Amerikas (Bild 2) dürfte die Menschheit repräsentieren, die dem Anti-Christ (Ahriman) zujubelt.

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Fédération Internationale de Football Association

³ Auf dem Globus

⁴ Vgl. Artikel 309 (S. 7), Artikel 326 (S. 3)



(Detailaufnahme von Bild 1: wahrscheinlich Ahriman)



(Detailaufnahme von Bild 2: wahrscheinlich die Ahriman [Anti-Christ] zujubelnde Menschheit)

Die Emotionen und Gedanken im Zusammenhang mit der Fußball-WM helfen mit, dem Anti-Christ (Ahriman) den „roten Teppich auszurollen“ – die Menschenmassen werden in Jubel ausbrechen. So waren die Begeisterungstürme für die jeweilige eigene „Nationalmannschaft“ während der WM (– „Anbetung“ des ahrimanischen Gegenbildes des wahren Volksgeistes –) eine vorbereitende Übung für die Inkarnation Ahrimans 2012.

Beim nächsten Fußball-Großereignis, der Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine darf noch einmal geübt werden.

„Passend“ zum Fußball-Endkrieg zerstörten – während des „Spiels“ – zwei Bomben der „Internationalen Killerorganisation“ (IKOCIAM⁵) in Uganda. *Tagesschau.de* schreibt⁶:
Bei zwei Bombenanschlägen in Uganda sind mindestens 74 (= 11) Menschen getötet und 65 (= 11) verletzt worden. Das bestätigte die Polizei. Ihren Angaben zufolge detonierten beide Sprengsätze in der Hauptstadt Kampala – einer in einem Rugby-Club, der andere in einem Restaurant.



⁵ IKOCIAM = Internationale Killerorganisation von CIA & Mossad (und anderen Geheimdiensten inkl. „Insider“ von Polizei, Rettungskräften, Bundeswehr usw.)

⁶ <http://www.tagesschau.de/ausland/uganda102.html>

Zum Zeitpunkt der Anschläge befanden sich zahlreiche Fußballfans in dem äthiopischen Restaurant und dem Sport-Club, die sich das Endspiel der Weltmeisterschaft ansahen. Der Tatort im Kyadondo Rugby-Club bietet ein Bild des Grauens, schilderte ein Sportjournalist in der Onlineausgabe der ugandischen Zeitung "Sunday Vision". Gegen 23.00 Uhr ereignete sich dort die Explosion, bei der 49 Menschen getötet wurden. Im Restaurant detonierte der Sprengsatz in der Halbzeitpause des WM-Spiels.

Nun wird aus dem Artikel nicht deutlich, ob es sich bei ... 23.00 Uhr um die Ortszeit oder mitteleuropäischer Zeit (MZ) handelt⁷. Die Halbzeitpause war nach MZ zwischen ca. 21:15 und ca. 21:30, nach Ortszeit zwischen ca. 23:15 und ca. 23:30.

Gegen 23.00 Uhr (MZ) wiederum war der WM-Endkampf aus. Berichte sprechen davon, dass sich die Terroranschläge 3 Minuten vor „Spielende“ ereigneten:

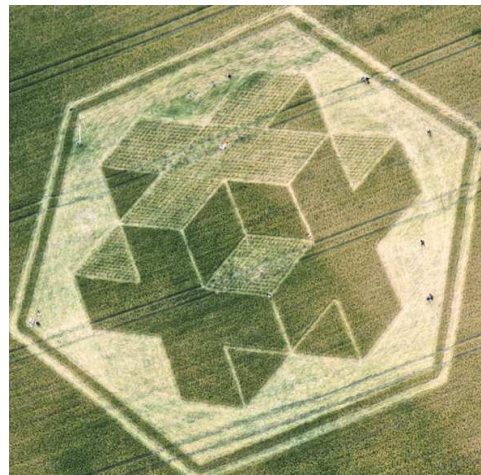
- *"Drei Minuten vor Ende des Spiels hat es geknallt. Es war so laut", schilderte ein Fußballfan den Augenblick des Anschlags⁸.*
- *Noch drei Minuten bis zum Abpfiff, sagte der TV-Kommentator des WM-Finales, als eine Druckwelle die Zuseher in einem äthiopischen Restaurant in der ugandischen Hauptstadt Kampala von ihren Plastiksesseln riss. Fast zeitgleich erschütterten laut Augenzeugen zwei Explosionen einen Rugby-Club, wo an die 3000 Menschen das Fußball-Endspiel schauten⁹ (vgl. oben).*

Nehmen wir noch den anderen „Knaller“, das Weltmeisterschafts-Tor des „Spaniers“ Andres Iniestas kurz davor in der 116. Minute¹⁰ hinzu, dann ergeben beide Zahlen (3¹¹ und 116) in der Quersumme die 11.

Beim letzten „Spiel“ einer „afrikanischen“ Mannschaft am 3. 7. 2010 wurde ein Massaker an rund 230 Menschen im Kongo verübt¹².

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch etwas Erfreuliches:



⁷ Uganda liegt östlicher als Mitteleuropa. Die Zeitdifferenz beträgt 2 Stunden.

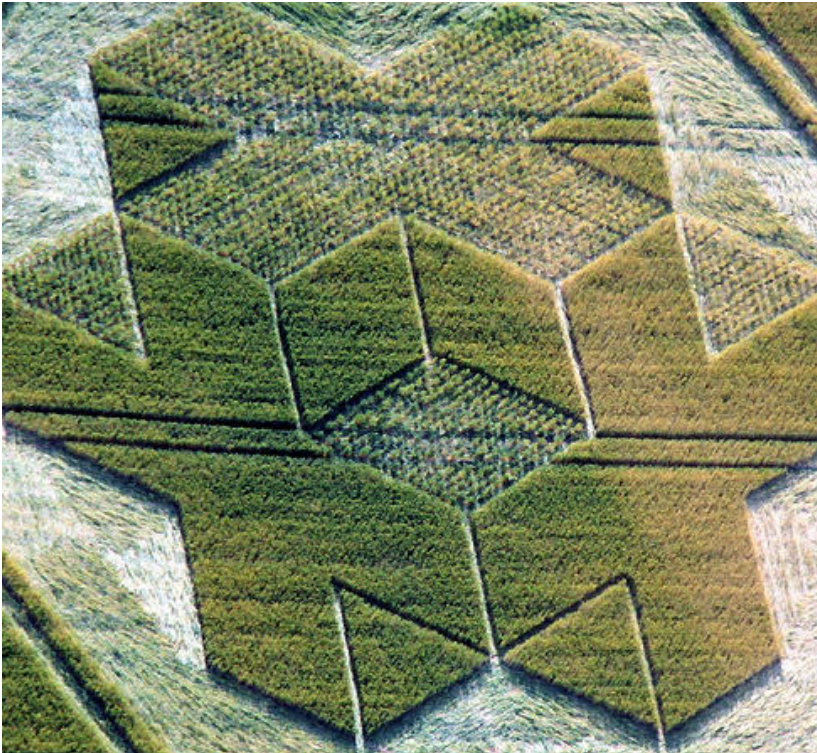
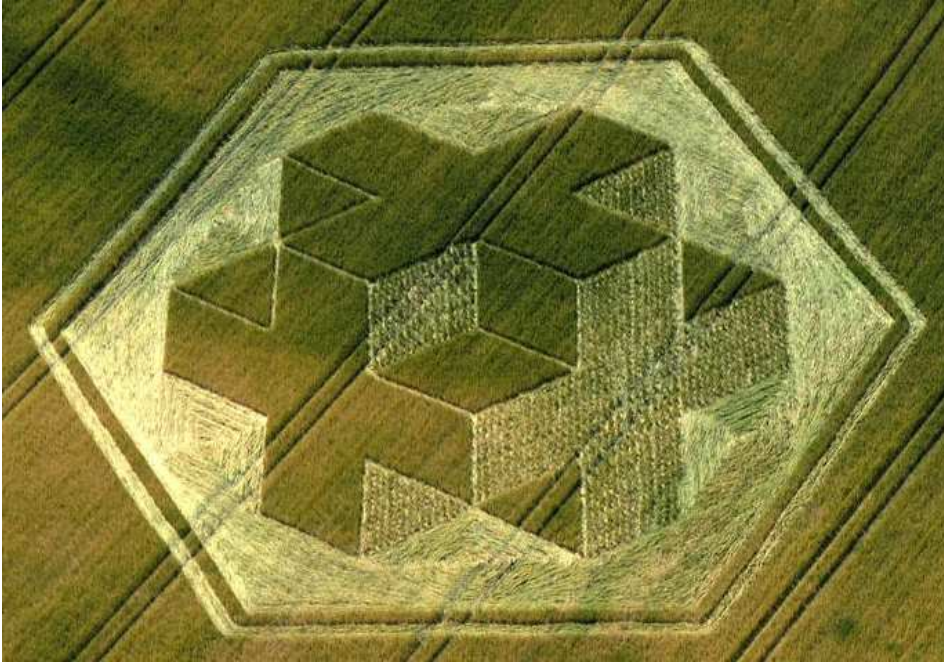
⁸ <http://www.oe24.at/welt/Extremisten-bekennen-sich-zu-Anschlag-0740630.ece>

⁹ <http://kurier.at/nachrichten/2015990.php>

¹⁰ Gehen wir von der gesamten „Spielzeit“ aus – 90 Minuten und 30 Minuten Verlängerung sind 120 Minuten –, dann wäre der Terroranschlag in der 117. Minute erfolgt (117 ergibt in der Quersumme 9. Zusammen mit der 11 [s.o.] ergibt das den 9. 11. bzw. den 11. 9.)

¹¹ Die 3 wird auch in den ... 3000 Menschen betont (s.o.)

¹² Siehe Artikel 330



(Gralsmacht-Kornzeichen - Cley Hill - Warminster - Wiltshire - 9. 7. 2010¹³)

¹³ <http://www.cropcircleconnector.com/2010/cleyhill/cleyhill2010a.html>